
Servicewüste

Wer durch die Wüste wandert, trifft oft tagelang keinen Menschen. Und auch in der so genannten Servicewüste kommt man sich verlassen vor.

Wenn man an einem heißen Tag in einem Café sitzt und der Kellner sich einfach nicht blicken lässt, fühlt man sich leicht wie ein Verdurstender in der Wüste. In einer Wüste sieht man weit und breit nichts außer Sand – und in einer Servicewüste sieht man weit und breit keinen Service. Die Deutschen bezeichnen ihr Land gern als Servicewüste: zum Beispiel wenn sie im Café lange auf den Kellner warten müssen, keinen Schaffner auf dem Bahnhof finden oder auch nach dem zehnten Anruf niemand an die Telefon-Hotline geht. Dann schimpfen sie schon mal über die "Servicewüste Deutschland". Ob es in anderen Ländern wirklich besser ist?

Autorin: Hanna Grimm